

Er forderte von sich aus größere Geldsummen von Kretzschmer, die ihm bereitwillig gezahlt wurden. Der 18jährige hatte Kretzschmer erzählt, daß er nach seinem Abitur in die Bundeswehr eintreten wolle. Als er das Abitur abgelegt und bestanden hatte, drängte ihn Kretzschmer, die Aufnahmeprüfung für die Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr abzulegen. Bei einem Besuch in West-Berlin im März 1959 wollte sich der junge Mann von Kretzschmer trennen.

Kretzschmer wies ihn aber darauf hin, daß man dann Sicherheitsmaßnahmen treffen müsse, die „ihn für einige Zeit von seinen Eltern entfernen dürften“. Diesem Druck beugte er sich. Künftige Zusammentreffen mit Kretzschmer fanden in Zürich statt. Dort erhielt er auch regelmäßig Geldmittel, und zwar 200 und 300 Westmark. Er war inzwischen bei der Bundesmarine eingestellt worden und fuhr — unter Mißachtung aller Vorschriften — im November 1959 nochmals nach Ost-Berlin. Diesmal lernte er Kretzschmers Chef kennen, der ihn darauf aufmerksam machte, daß jede Weigerung mit einem Brief des Ministeriums für Staatssicherheit an die Bundeswehreinheit, bei der er diente, enden werde.

Er wollte es darauf ankommen lassen. Aber: die SSD-Angehörigen sperrten ihn in einer Villa in Erkner ein, und weil er Angst vor den Folgen einer Urlaubsüberschreitung hatte, verpflichtete er sich schriftlich zu weiterer Mitarbeit. Im Dezember 1959 lieferte er in Ost-Berlin einen detaillierten Bericht über Marineeinrichtungen in Hamburg und Bremerhaven ab, kassierte 500 Westmark und fuhr zurück. Im Januar wurde er überraschend festgenommen.

Bei seinen ersten Vernehmungen redete er sich damit heraus, daß er nur vor dem Druck kapituliert habe und erst nach längerem Befragen räumte er ein:

„Ich wußte, mit welcher Dienststelle ich in Verbindung stand, mich reizte das Geld.“

Der Staatssicherheitsdienst hatte also den richtigen gefunden, als er den Wunsch nach einem „kleinen Volksarmee-Tasdienealender“ mit einer Einladung nach Ost-Berlin beantwortete.

STICHWORTVERZEICHNIS

Abkürzungen

GI	=	Geheimer Informator
GM	-	Geheimer Mitarbeiter
GHI	-	Geheimer Hauptinformator
MfS	-	Ministerium für Staatssicherheit
SSD	-	Staatssicherheitsdienst
SED	=	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
HVA	=	Hauptverwaltung Aufklärung
ZK	=	Zentralkomitee
FDJ	=	Freie Deutsche Jugend
ZR	=	Zentralrat
FDGB	=	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
GST	=	Gesellschaft für Sport und Technik